

A. Thema		
1.	Thema ist für die SuS objektiv bedeutsam.	
2.	Thema ist für die SuS subjektiv interessant.	
3.	Thema besitzt Rahmenplanbezug (<i>Bildungsplan</i>).	
4.	L erläutert ausdrücklich die Bedeutsamkeit des Themas (Bezug zur Lebenswelt der SuS, Aktualität in der Geschichtskultur, grundsätzliche historische Bedeutsamkeit).	
B. Gegenwartsbezug		
5.	SuS erklären gegenwärtige Verhältnisse und Probleme aus der Vorgeschichte.	
6.	SuS beziehen historische Situationen durch Vergleich u. Analogiebildung auf die Gegenwart.	
7.	L macht vorhandene Kenntnisse, Vorstellungen, Erfahrungen und Selbstdeutungen der SuS zum Ausgangspunkt des weiteren Vorgehens.	
C. Einstieg(-smotivation) / Anbahnung der historischen Begegnung / historische Fragekompetenz		
8.	L motiviert die SuS (durch Provokation, Kontroverse, kognitive Dissonanz usw.).	
9.	L formuliert eine „historische Frage“ für die Stunde.	
10.	SuS formulieren selber eine „historische Frage“ (<i>Leitfrage / Problem</i>) für die Stunde.	
D. Geschichte untersuchen (<i>historische Methodenkompetenz – Rekonstruktion und Dekonstruktion</i>)		
11.	L erläutert fachspezifische Verfahren im Umgang mit Quellen/Medien (Text-, Bild-, Sachquellen, Zeitzeugenaussagen, Filmen, Karten, Statistiken, ...).	
12.	SuS wenden fachspezifische Verfahren im Umgang mit Quellen/Medien (Text-, Bild-, Sachquellen, Zeitzeugenaussagen, Filmen, Karten, Statistiken) an.	
13.	SuS unterscheiden verschiedene Gattungen von Quellen und Darstellungen und kennen ihren jeweiligen Erkenntniswert.	
14.	L ermöglicht <i>binnendifferenziertes</i> Vorgehen der SuS (Arbeitsaufträge, Unterrichtsmaterial)	
15.	SuS arbeiten und lernen <i>kooperativ</i> [Think (EA) – Pair (PA) – Square (GA) – Share (Plenum)]	
E. Geschichte verstehen (<i>Sach-, Deutungs- und Reflexionskompetenz = historisches Denken</i>)		
16.	SuS verfügen über historisches Wissen (Fakten, Zahlen, Namen, Begriffe).	
17.	L erläutert fachspezifische Begriffe.	
18.	SuS verwenden fachspezifische Begriffe adäquat.	
19.	SuS erkennen mögliche Ursachen für historische Ereignisse und Prozesse.	
20.	SuS erkennen die Auswirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.	
21.	SuS verstehen und beurteilen Motive Handelnder (Personen, Gruppen) aus der historischen Situation heraus (persönliche Motive, Wertvorstellungen, Ideologien).	
22.	SuS erkennen die Bedeutung von Rahmenbedingungen historischen Handelns in bestimmten Situationen (Konventionen, Traditionen, Mentalitäten; Handlungsspielräume).	
23.	SuS erhalten die Möglichkeit, historische Situationen und Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten (Multiperspektivität).	
24.	SuS beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven (Perspektivenwechsel, interkulturelles Geschichtslernen).	
F. Unterrichtsstunde insgesamt		
25.	Der Unterricht orientiert sich an den Lehr- und Lernzielen (<i>domänenspezif. Kompetenzen</i>)	
26.	Dem Unterricht liegt eine erkennbare „Denkfigur“ zugrunde (<i>Leitfrage – „roter Faden“</i>).	
27.	SuS formulieren selber historische Erkenntnisse und Einsichten.	
28.	SuS reflektieren ihren eigenen Untersuchungs- und Erkenntnisprozess.	
29.	Fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen werden eingeübt.	